

## Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Ausschuss für Ordnung, Umwelt und Landschaftsschutz
Sitzungsdatum:	Dienstag, den 07.06.2011
Sitzung Nummer:	18 ( OULA/18/2011)
Sitzungsdauer:	17:00 - 18:50 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungsraum "Osterburg"

---

Eduard Stapel  
Vorsitzende/r

---

Sieglinde Bartels  
Protokollführer/in

---

### **Anwesend:**

#### Vorsitz

Herr Eduard Stapel

#### Mitglieder

Herr Detlef Braune

Herr Uwe Classe

Herr Klaus-Peter Noeske

#### beratende Mitglieder

Herr Arnold Bausemer

#### Stellvertreter

Herr Wolfgang Kühnel

Herr Waldemar Schreiber

Vertreter für Herrn Detlef Radke

Vertreter für Herrn Dieter Bolle

#### sachkundige Einwohner

Herr Friedrich Jahns

#### Protokollführer

Frau Sieglinde Bartels

#### von der Verwaltung

Herr Martin Falkhofen

Herr Dr. Joachim Franke

Frau Annemarie Theil

Herr Carsten Wulfänger

### **Abwesend:**

#### Mitglieder

Herr Dieter Bolle

Herr Rüdiger Kloth

Herr Detlef Radke

#### sachkundige Einwohner

Herr Jürgen Bastek

Herr Torsten Mehlkopf

Herr Dr. Peter Neuhäuser

Herr Marcus Schober

Herr Manfred Schulz

### Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
  - 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung
  - 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 17. Sitzung vom 10.05.2011
  - 4 Rahmenplan zur Integration von Zugewanderten im Landkreis Stendal  
Bericht: Frau Bischoff  
Vorlage: 230/2011
  - 5 Vorstellung wesentlicher Ergebnisse der Teilprojekte der "Kommunalen Arbeitsgemeinschaft zur Zusammenarbeit im Elbetal, KAG" im Rahmen des Interreg IV B Projektes "LABEL"  
- "Integriertes Entwicklungskonzept - Regionskonzept Elbe"  
- "Überprüfung von Hochwasserrückhalteräumen sowie Beurteilung hochwasser-, insbesondere schadstoffbedingter Risiken und Empfehlungen zu angepassten Nutzungen"  
Bericht: Herr Dr. Franke
  - 6 Anfragen und Hinweise
- 

### Protokoll

#### **zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende, Herr Eduard Stapel, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

#### **zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung**

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit, die fehlenden Ausschussmitglieder und die Tagesordnung fest.

#### **zu TOP 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 17. Sitzung vom 10.05.2011**

Der Vorsitzende stellt die Niederschrift der 17. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Umwelt und Landschaftsschutz vom 10.05.2011 fest.

#### **zu TOP 4 Rahmenplan zur Integration von Zugewanderten im Landkreis Stendal Bericht: Frau Bischoff Vorlage: 230/2011**

Frau Bischoff stellt Frau Schimmelpfennig vom DRK und Herrn Handschag vom Landkreis Stendal vor. Den Anwesenden liegt der Rahmenplan zur Integration von Zugewanderten im Landkreis Stendal vor. Frau Bischoff referiert zum Thema. In der anschließenden Diskussion erkundigt sich Herr Bausemer wie sich die Zahlen der Zuwanderer im einzelnen gestalten. Sind sie für den Landkreis Stendal stabil, abflauend oder steigend. Zur Zeit sind es weniger Asylbewerber, dafür ist auf Grund der derzeitigen Situation in einigen afrikanischen und islamischen Ländern mit einem erhöhtem Flüchtlingsstrom zu rechnen. Auch bei den Aussiedlern sind die Zahlen rückläufig. Der Anteil von Bürgern aus den neuen EU-Ländern für den Arbeitsmarkt ist sehr gering. Ob hochqualifizierte Fachkräfte zu uns kommen ist fraglich. Wichtig für Zuwanderer ist auch die allgemeine Situation

hier im Landkreis. Gibt es Rechtsextremismus, sind Kita-Plätze vorhanden, wie sind die sozialen Strukturen. Herr Stapel weist in diesem Zusammenhang darauf hin, das hier nicht von Rechtsextremismus sondern von Ausländerfeindlichkeit gesprochen werden sollte und erkundigt sich nach konkreten Vorfällen. Frau Schimmelpfennig weist auf kleine Vorfälle hin. Sie lässt aber keinen Zweifel daran, das auch in Zukunft aufgepasst werden muss.

Herr Stapel hinterfragt die Anerkennungsmöglichkeiten durch Anpassungsqualifizierung. Frau Schimmelpfennig bestätigt, dass hier noch Potenzial liegt. Hier müssen auf Landes- und Bundesebene Gesetze geändert werden.

**zu TOP 5 Vorstellung wesentlicher Ergebnisse der Teilprojekte der "Kommunalen Arbeitsgemeinschaft zur Zusammenarbeit im Elbetal, KAG" im Rahmen des Interreg IV B Projektes "LABEL"**

- "Integriertes Entwicklungskonzept - Regionskonzept Elbe"
  - "Überprüfung von Hochwasserrückhalteräumen sowie Beurteilung hochwasser-, insbesondere schadstoffbedingter Risiken und Empfehlungen zu angepassten Nutzungen"
- Bericht: Herr Dr. Franke**

Herr Dr. Franke stellt in seiner Präsentation die wesentlichen Ergebnisse der Teilprojekte der „Kommunalen Arbeitsgemeinschaft zur Zusammenarbeit im Elbetal, KAG“ im Rahmen des Interreg IV Projektes „LABEL“ – „Integriertes Entwicklungskonzept - Regionskonzept Elbe“ und „Überprüfung von Hochwasserrückhalteräumen sowie Beurteilung hochwasser-, insbesondere schadstoffbedingter Risiken und Empfehlungen zu angepassten Nutzungen“ vor. Die Präsentation ist als Anlage beigefügt. In der anschließenden Diskussion weist Herr Dr. Franke nochmals darauf hin, das die Auflösung der KAG sehr dauerhaft ist. Frau Theil weist in diesem Zusammenhang auf die Beratung der Landräte der entsprechen Landkreise hin. Vielleicht besteht die Möglichkeit der Fortsetzung der KAG. Über die Verwendung einzelner Begriffe, z. B. schwimmende Häuser, wird diskutiert. Weitere Diskussionspunkte sind u. a. die Schadstoffbelastung der Überschwemmungsgebiete, Bäume/Waldgebiete im Deichbereich, Viehhaltung, Material für Biogasanlagen.

**zu TOP 6 Anfragen und Hinweise**

Anfragen Herr Bausemer:

In der Gemeinde Wust/Fischbeck wird zur Zeit diskutiert, ob der Grünschnitt tatsächlich nach Demker zur Verwertung gebracht werden soll. Ist es nicht sinnvoller, den Schnitt innerhalb der Gemeinde zu lagern, zu kompostieren und dann den Landwirten zur Verfügung zu stellen.

Herr Kieselbach, Landwirt auf Neuermark-Lübars erhielt vom Umweltamt einen Anhörungsbogen. Auf einer seiner Flächen liegen noch Folienreste und Autoreifen. Die Reifen benötigt er für seine Mieten, die Folienreste sollen noch beräumt werden. Herr Bausemer plädiert für eine engere Zusammenarbeit. Warum spricht man nicht mit den Betroffenen bevor sie das Schreiben des Amtes erhalten? Zur ersten Anfrage verweist Frau Theil auf das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz und Herr Dr. Franke wird die zweite Anfrage an die Sachgebietesleiterin weiterleiten.

Termine:

Bitte streichen: Samstag, 25.06.2011, Sondersitzung – Schutzübung auf der Elbe

Bitte vormerken: Verschiebung der Sitzung von 05.07.2011 auf den 12.07.2011